Oelser Kreisblatt

Das Kreisblatt erscheint Freitags; es kostet für den Monat bei der Post 0,50 Reichsmark.

Postscheckkonten
Kreiskommunal-Kasse Breslau Nr. 3130
Kreis-Sparkasse Breslau Nr. 3131

Inserate werden bis Donnerstag mittag in der Geschäftsstelle angenommen. -- Preis für die fünfgespaltene Petitzeile 15 Reichspfennige, für außerhalb des Kreises Oels Wohnende 20 Reichspfennige.

Druck und Verlag
A. Ludwigs Buchdruckerei Rothe, Politt & Co. in Oels.

Nr. 4 Oels, 27. Januar 1928 **66. Jahrgang**

Kreisbewohner, spart bei Eurer Kreissparkasse!

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen des Landrats

Oels, den 21. Januar 1928.

Gebühren für Ausweispapiere zum Eintritt in die Wehrmacht.

Die zum Eintritt in die Reichswehr nötigen polizeilichen Führungszeugnisse und die polizeiliche Beglaubigung der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters sind mit Rücksicht auf die Bedeutung, die der Wehrmacht im Staate zukommt, fortan unentgeltlich auszustellen. Den Standesbeamten wird bei Ausfertigung der zu dem gleichen Zwecke erforderten ungekürzten Geburtsurkunden empfohlen, eine Ermäßigung der Gebühren auf Grund des § 16 Abs. 3 des Personenstandsgesetzes in der Fassung des Artikels I des Gesetzes vom 8. 3. 1923 (RGBl. I S. 167) eintreten zu lassen, sofern nicht wegen Unvermögens ohnehin Gebührenfreiheit zuzugestehen ist.

Diese Führungszeugnisse sind mit dem Vermerke „Nur gültig für Heeresersatz" zu versehen.

Für das amtliche Handbuch für Standesbeamte wird ein entsprechendes Deckblatt erscheinen.

Oels, den 25. Januar 1928.

Polizeidirektionen.

RdErl. d. MdJ. v. 10. 1. 1928 — II C I 86 Nr. 21/28 —.

Die staatlichen Polizeiverwaltungen in Tilsit, Schneidemühl, Suhl, Hamm i. W., Hanau und Wesermünde führen fortan die Behördenbezeichnung „Polizeidirektion".

L. II. Oels, den 20. Januar 1928.

Privatmusikunterricht.

Alle Leiter der vorhandenen Musikschulen sowie die Einzellehrer und Einzellehrerinnen werden hierdurch öffentlich aufgefordert, soweit sie noch nicht im Besitze einer Erlaubnis sind, binnen drei Monaten vom Tage dieser Bekanntmachung ab ihre Anstalten bzw. sich selbst bei dem zuständigen Schulrat zur Eintragung in die Verzeichnisse schriftlich oder mündlich zu melden. Bei dieser Meldung sind anzugeben:

a) **Von den Leitern der Musikschulen hinsichtlich ihrer Anstalten:** genaue Bezeichnung und Sitz der Anstalt, Adresse des Leiters und Inhabers; außerdem ist eine Auskunft darüber erforderlich, ob eine behördliche Erlaubnis für die Musikschule oder ihre Lehrer erteilt ist, gegebenenfalls wann und von welcher Behörde;

b) **von den Einzellehrern und -Lehrerinnen:** Vor- und Zuname, Geburtstag, Jahr, Ort und Kreis, die von ihnen vertretenen Lehrfächer (Klavier, Flöte, Violine, Gesang, Theorie) sowie genaue Adresse. Außerdem ist eine Auskunft darüber erforderlich, ob und gegebenenfalls wann und von welcher Behörde sie die Genehmigung zum Unterrichten erhalten haben, auf Grund welcher Vorbildung sie ihre Lehrtätigkeit ausüben sowie ob und gegebenenfalls wann sie sich einer musikalischen Fachprüfung unterzogen haben. Beamtete Personen haben auch ihr Hauptamt genau zu bezeichnen.

Der Landrat
Dr. Unckell

Bekanntmachungen anderer Behörden

Oels, den 22. Januar 1928.

Schulsache.

Im Verfolg eines Ministerialerlasses bitte ich um Anzeige **bis zum 1. Februar,** welche Schulen im Besitz von Rundfunkgeräten sind, welche Lehrer sich mit eigenen Apparaten am Empfang der pädagogischen Darbietungen beteiligen und welche Erfahrungen sie in Bezug auf die unterrichtliche Auswertung gemacht haben.

Fehlbericht nicht erforderlich.

Schönborn, Schulrat.

Schulsache.

Ich bitte die Herren Lehrer, mir bis zum 1. Februar für meinen Jahresbericht mitteilen zu wollen, wieviel Grippeerkrankungen und eventuelle Todesfälle davon im Jahre 1927 unter den Schulkindern vorgekommen sind.

Fehlbericht nicht erforderlich. Dr. Troeger.

Juliusburg, den 23. Januar 1928.

Unter dem Schweinebestande des Amalienstiftes Juliusburg ist die Rotlauffeuche ausgebrochen.

Stallsperre ist angeordnet.

Der Amtsvorsteher.
Retter.

Krietern, den 24. Januar 1928.

Wetterbericht des Meteorologischen Observatoriums Krietern bei Breslau.

(Oeffentlicher Wetterdienst für Schlesien.)

Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten.

Während zu Beginn der vergangenen Woche (15.—21.) unsere Witterung unter dem Einfluß westlicher Störungen stand und die Temperaturen noch etwas über dem Gefrierpunkt lagen, leitete sich Mitte der Woche durch einen Kaltlufteinbruch von Skandinavien ein Uebergang zu winterlicher Witterung ein. Besonders am Wochenende kam es zu verbreiteten Schneefällen, die vor allem in Mittel- und Oberschlesien außergewöhnliche Intensität erreichten (Breslau 22. 1.: Schneehöhe 28 Zentimeter, Oberschlesien bis 40 Zentimeter).

Auch in der Woche vom 22. bis 28. steht unsere Witterung im Zeichen des Kampfes zwischen Kalt- und Warmluft. Vorübergehend kann die wärmere Luft in Verbindung mit Föhnwitterung die Oberhand gewinnen. Es dürfte späterhin erneut winterliche Witterung eintreten, und besonders in mittleren und höheren Lagen wird es zu neuen Schneefällen kommen.

Inserate

Auf dem Lande und in der Stadt

finden Sie in fast jeder Familie als das beliebteste Familienblatt die

„Lokomotive an der Oder"

Die Oelser Zeitung „Lokomotive an der Oder" ist außerordentlich reichhaltig, sie berichtet schnellstens über alle Weltgeschehnisse und bringt spannende Novellen und Romane.

Monatlich nur 1,60 Mark

ausschließlich Zustellungsgebühren.

Bestellungen werden von den Postanstalten, Briefträgern und Austrägern entgegengenommen.

Teppiche — Läufer ohne Anzahlg. in 10 Monatsraten lief. Teppichhaus Agay & Glück, Frankfurt a. M. 540 / Schreib. Sie sof.

Wie soll die Welt wissen, wenn Sie etwas zu verkaufen haben, wenn Sie es nicht vorher anzeigen.

Entfettungs-Tabletten „Coronova" mit Marienbader Salz in allen Apotheken.